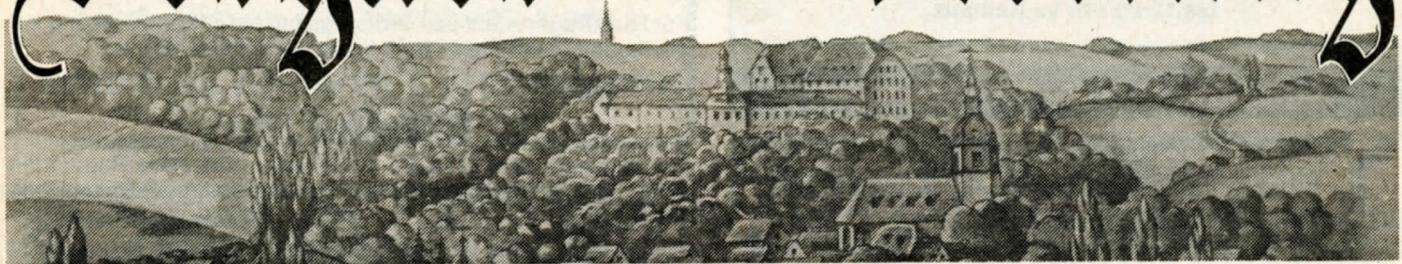


Bergaer Zeitung



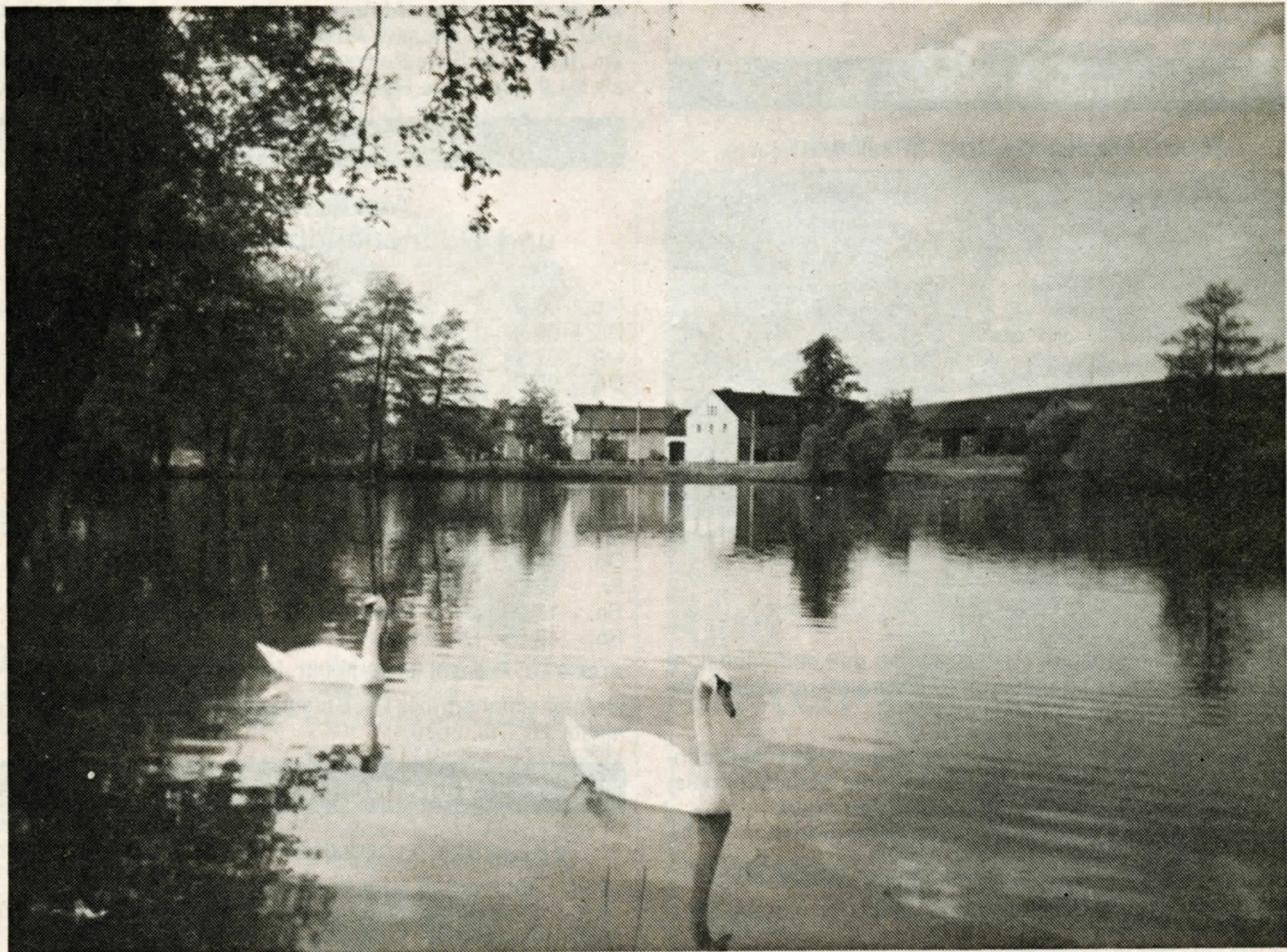
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 2. September 1994

Nummer 18

Impressionen



Schwäne auf dem Dorfteich in Wolfersdorf

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 16. September 1994**

**Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 8. September 1994
bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungsausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Sitzung des Stadterneuerungsausschusses laden wir Sie am

**Dienstag, dem 06.09.1994, um 19.00 Uhr
in das Klubhaus Berga/Elster**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs-gemäßen Ladung zur Sitzung und der Beschußfähigkeit

TOP 2: Konstituierung mit der Wahl des Vorsitzenden und eines Schriftführers

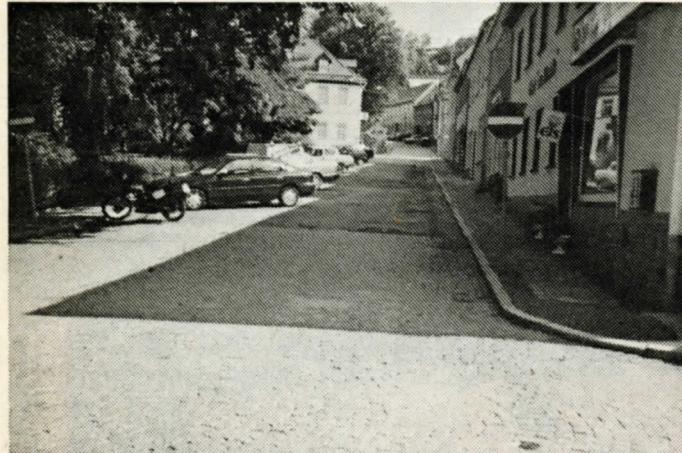
TOP 3: Darstellung des aktuellen Standes der Stadterneuerung Berga mit erforderlichen Beschußfassungen

TOP 4: Darstellung des aktuellen Standes der Dorferneuerung Wolfersdorf mit erforderlichen Beschußfassungen

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Jonas, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Neue Parkordnung am Markt



Das Ordnungsamt der Stadt Berga teilt mit, daß demnächst im Bereich Apotheke bis Marktbäckerei eine Veränderung der Parkordnung erfolgt.

Diese Veränderung im o.g. Straßenbereich macht sich aus technischen Gründen erforderlich, ebenso wird die Schadstoffbelastung durch Autoabgase für die Anwohner verringert. Die Parkdauer bleibt weiterhin auf 1 Stunde begrenzt.

Wir bitten alle Kraftfahrer um Beachtung und Verständnis.

-Ordnungsamt-

Anträge auf Vereinsförderung bitte umgehend stellen

Entsprechend der Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens der Stadt Berga/Elster vom 21.01.1992, öffentlich bekanntgemacht in der Bergaer Zeitung 4/92 vom 14.02.1993, ist die Förderung des Vereinslebens durch die Stadt Berga vorgesehen.

Alle Vereinsvorstände werden hiermit aufgefordert, die entsprechenden Mittel bei der Stadt zu beantragen und gleichzeitig die dazu erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

Die Beantragung muß spätestens bis 15. September 1994 formlos bei der Stadt Berga erfolgen.

Für Rückfragen steht das Ordnungsamt der Stadtverwaltung zur Verfügung.

-Ordnungsamt-

Radrennen 1994

Am Samstag, dem 17.09.94, findet das traditionelle Radrennen statt. Die Veranstalter sind der Radsportverein Greiz und die Stadt Berga.

Es handelt sich wie in den vergangenen Jahren um die bekannte Streckenführung Robert-Guezou-Str. - Gartenstraße - Am Markt. Genaue Hinweise über den genauen Ablauf der Rennen sowie etwaiger Straßensperrungen werden in der nächsten Ausgabe der Bergaer Zeitung bekanntgegeben.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 22.8. Frau Rosemarie Wittig
am 23.8. Herrn Johannes Röttger
am 24.8. Frau Hildegard Kostial
am 26.8. Herrn Herbert Prager
am 26.8. Frau Elfriede Krebs
am 26.8. Frau Hildegard Remuta
am 27.8. Frau Hedwig Maurer
am 27.8. Frau Else Popp
am 29.8. Frau Ilse Wachter
am 30.8. Frau Rosa Melzer
am 04.9. Frau Johanna Apel
am 04.9. Frau Erna Peitzsch
am 04.9. Frau Elsa Hartung

zum 71. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 71. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

September 1994

| | | |
|-----|-------|-------------|
| Mo. | 05.9. | Dr. Brosig |
| Di. | 06.9. | Dr. Brosig |
| Mi. | 07.9. | Dr. Brosig |
| Do. | 08.9. | Dr. Brosig |
| Fr. | 09.9. | Dr. Brosig |
| Sa. | 10.9. | Dr. Brosig |
| So. | 11.9. | Dr. Brosig |
| Mo. | 12.9. | Dr. Brosig |
| Di. | 13.9. | Dr. Frenzel |
| Mi. | 14.9. | Dr. Brosig |
| Do. | 15.9. | Dr. Brosig |
| Fr. | 16.9. | Dr. Frenzel |
| Sa. | 17.9. | Dr. Frenzel |
| So. | 18.9. | Dr. Frenzel |

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640.

Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan Monat September

| | |
|--------|--|
| 3.9. | Sportlerball, LSV Wolfersdorf |
| 9.9.- | 11.9. Kirmes, Carnevalsverein/Kaninchenzüchterverein |
| 10.9. | Vereinsball, Frauenverein Wolfersdorf |
| 10.9. | Busfahrt, VdK |
| 13.9. | Sprechtag von 9.00 bis 11.00 Uhr, BdV |
| 17.9. | Ausstellung Rassegeflügel, Rassegeflügelverein |
| 11.9. | Treffen in der »Elsterperle« Greiz, Wanderverein |
| 16.9.- | 18.9. TGW-Treffen in Ruhla, Wanderverein |
| | Busfahrt nach Altenburg, BdV |
| 30.9. | Mitgliederversammlung, Geflügelverein Wolfersdorf |

40 Jahre Gartenanlage Elsterstrand

und alle feiern mit am 3. September, ab 14.00 Uhr vor der Stadthalle.

Viele Überraschungen warten auf Sie!

Große Tombola

Hüpfburg

Reiten

Schießen

Preiskegeln

Modenschau

Feuerwehr

Autoschau

Kinderbelustigung

Frauenzentrum

Disco

und Tanz bis in den Morgen

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt!

FSV Berga e.V.

Abteilung Fußball

Auftakt ging mächtig in die »Hose«

1. Spieltag in der Bezirksklasse A

FSV I gegen SV Elstertal Bad Köstritz 2:3 (1:3)

»Es mußte ja so kommen« - so die Meinung vieler Zuschauer, die eine desolate Vorbereitung unserer Elf regelmäßig beobachteten. So kam es dann auch im ersten Heimauftakt vor weit über 100 Zuschauern, die aber gleich eine Enttäuschung präsentiert bekamen. Nach Abwehrschlitzern und auch einem teilweise nicht glücklich haltenden Schlußmann, zogen die Köstritzer mit 3:0 davon. Vor der Pause traf noch V. Wetzel zum Anschlußtreffer.

Unser Neuzugang mußte ab der 70. Minute das Spiel nach Schiedsrichterbeleidigung von der Bank aus beobachten. Nicht gerade eine mannschaftsdienliche Leistung! Urban schaffte durch einen Elfmeter noch das 2:3, mehr war aber bei diesem Rückstand nicht möglich.

Ob diese Lehre richtig verstanden wurde, werden die kommenden Spiele zeigen. Mit solch einem Auftritt ist jedenfalls kein Blumentopf zu holen!

Vorschau:

- 3.9. 3. Spieltag FSV I gegen SV Gera-Langenberg, 15.00 Uhr
- 1. Spieltag C-Jun. FSV gegen Thüringen Weida, 9.00 Uhr
- 4.9. 2. Spieltag B-Jun. FSV gegen Gefell/Tanna, 9.00 Uhr
- 2. Spieltag A-Jun. FSV gegen Hermsdorf, 10.30 Uhr
- 10.9. 4. Spieltag SV Rositz gegen FSV I, 15.00 Uhr
- 2. Spieltag C-Jun. Silbitz gegen FSV, 9.00 Uhr
- 11.9. 3. Spieltag B-Jun. Lobenstein gegen FSV, 9.00 Uhr
- 3. Spieltag A-Jun. Lobenstein gegen FSV, 10.30 Uhr
- 10.9. 1. Spieltag D-Jun. Wünschendorf gegen FSV, 9.00 Uhr
- 10.9. 1. Spieltag Kreisklasse FSV II gegen Cossengrün, 15.00 Uhr

ASV »Elsteraue Berga/E. 1990« e.V.

Am 30.07. führten wir das Familien-Angeln am Stau Waltersdorf durch. Dies war aber erst möglich, nachdem wir in zwei Arbeits-einsätzen unser Gewässer vom Unrat der zahlreichen Badegäste gesäubert hatten.

Neben dem individuellen Angeln stand vor allem die Geselligkeit und die Unterhaltung im Mittelpunkt. Wie in den letzten beiden Jahren waren auch dieses Mal Angelfreunde aus Aarbergen mit ihren Familien zu Gast, und zwar insgesamt 17 Personen.

Bei Spanferkel, Rostern, selbstgebackenen Kuchen und Getränken verbrachten wir einen schönen Nachmittag an unserem Ge-wässer - trotz der großen Hitze.

Als Gastgeschenk brachten die Aarberger Angler uns Wasser-rosen zur Verschönerung des Stautees mit. Diese sind sofort im hinteren Teil gepflanzt worden und sollten zur Freude aller Lieb-haber der Natur in den nächsten Jahren wachsen und blühen.

Doch dauerte es nur ganze 5 Tage bis leider alle Wasserrosen ge-stohlen wurden, was unter den Bergaer Angelsportlern große Empörung hervorrief. Nun wollen wir versuchen, noch einmal Wasserrosen zu pflanzen, in der Hoffnung, daß diese nicht wie-der verschwinden, und daß diese nächstes Jahr zum Familien-Angeln blühen.

Der Angelsportverein Berga/E. ist der Firma Schmidt aus Wol-fersdorf für die Instandsetzung unseres Schaukastens sehr dankbar.

Arbeiterwohlfahrt

Wir singen wieder

Der AWO-Chor Berga trifft sich nach der Sommerpause wieder regelmäßig an jedem Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr im Musik-zimmer der Grundschule Berga.

1. Chorstunde am 07.09.1994, um 19.00 Uhr.

Wir laden nochmals alle sangesfreudigen Männer und Frauen (egal welchen Alters) Bergas herzlich ein, mit dem Chor zu-sin-gen.

Hiermit möchten wir auch alle sangesfreudigen Damen und Her-ren aus den neu hinzugekommenen Ortsteilen von Berga ganz herzlich einladen.

LSV Wolfersdorf e.V.

Wir laden ein zum

Tanz in den September

am Sonnabend, 3.09.94, um 20.00 Uhr in Wolfersdorf »Gasthaus Grünes Tal«. Als kleine Showeinlage werden die »Wolfersdorfer Hot-Girls« auftreten.

Wir freuen uns auf Sie!

LSV Wolfersdorf e.V.

Seniorentreff - Wolfersdorf

Der nächste Treff der Wolfersdorfer Senioren findet am Dienstag, 6.9., um 14.00 Uhr im Landhotel »Am Fuchsbach«, statt.

Aus der Heimatgeschichte

Feuermäuer-Kehrer

Vor 219 Jahren erfolgte die Einstellung eines Schornsteinfegers in Waltersdorf, Rüßdorf und Obergeißendorf

In vergangenen Jahrhunderten war es zunächst üblich, daß jeder Hauseigentümer auf dem Dorf die Schornsteine selbst regelmäßig zu reinigen und auf eventuelle Schäden zu überprüfen hatte. Diese gepflegte Spiegelung spiegelt sich auch in den alten Dorfordinanzen wie z.B. in jener von Kleinreinsdorf wider, in der es (wohl um 1580) heißt, daß jeder »die Feuer-Oeßen fein rein und sauber halten« und Achtung auf das Feuer haben solle, damit es nicht zu Bränden komme.

Erst allmählich kam es dazu, daß berufsmäßige »Feuermäuer-Kehrer« angestellt wurden; für Reuß-Obergreiz hat R. Fischer in seiner Monographie »Das Bauernhaus im Vogtland« (Plauener Museumsreihe, Heft 38, Plauen 1971) einen solchen namens Christian Strecker bereits 1717 nachgewiesen.

Im kursächsischen Gebiet, wozu Berga und die umliegenden Dörfer bis 1815 gehörten, wurde erst vor 219 Jahren, am 18. Februar 1775, ein dann auch wirksames »Mandat, die auf den Dörfern zu beachtende Feuerordnung betreffend«, erlassen. Hierin wurde zunächst festgestellt, daß vorherige Mandate und Verordnungen auf den Dörfern kaum Beachtung gefunden hatten. Das neue Mandat enthielt Festlegungen über die Besichtigung der »Feueressen, Rauchfänge und Rußlöcher« durch die örtlichen Gerichtspersonen unter Einbeziehung eines Essenkehrs.

Diese vorher nicht angekündigte Besichtigung hatte jährlich wenigstens zweimal zu erfolgen: das erste Mal zwischen Pfingsten und Johanni (24. Juni), das andere Mal »gegen Winter«.

Die Essen sollten in Schmieden, Brau- und Darrhäusern »oder wo sonst stark gefeuert wird« von Michaelis (29. September) bis Ostern alle vier, von Ostern bis Michaelis alle sechs Wochen durch einen Essenkehrmeister gereinigt werden. Zusätzlich hatte jeder Hausbesitzer oder eine von ihm bestimmte Person den Ruß »um die Ofenlöcher herum..., so lange gefeuert wird, wenigstens wöchentlich einmal« sorgfältig abzukehren, wobei »der Ruß wohl abgescharret und nicht obenhin gefeget, jedoch auch der Schlot durch übermäßiges Hacken nicht beschädigt« werden durfte.

Bei der Nichteinhaltung dieser Festlegungen waren Strafen sowohl für die örtlichen Behörden als auch für den Meister, der solch Gesellen und Lehrjungen halten durfte, vorgesehen.

Aufgrund dieses Mandats schloß der Waltersdorfer Gerichtsherr Christoph Ernst von Posern (1736-1798) mit dem Weidaer Essenkehrmeister Johann Jacob Chrysander (dort gestorben am 8.11.1783) am 2. September 1775 einen Vertrag ab, in dem festgelegt wurde, daß der Meister von jedem Haus mit zwei Stockwerken pro Besichtigung 10 Pfennig (bei drei Malen 2 Groschen 6 Pfennig) und von einstöckigen Häusern 6 Pfennig (also jährlich 18 Pfennig) erhielt.

Das Hirtenhaus mußte er umsonst kehren. Weiter heißt es: »So eine Gefahr sich wo äußert, muß solches sogleich gemeldet werden. Auch muß der Meister jedes Jahr einmal bei der Visitation selbst sein, um die Essen zu besehn und auch die Arbeit seiner Gesellen zu beäugenscheinigen.«

Neben dem Gerichtsherrn haben diese Vereinbarung, die sich in Waltersdorfer Privatbesitz erhalten hat, als Vertreter der Gemeinde Waltersdorf der damalige Dorfrichter Heinrich Jahn (1738 - vor 1798) und die Bauern Johann Adam Böttger (1746 - 1814) und Christoph Bergner (1740 - 1811) sowie aus Obergeißendorf der Freigutsbesitzer Johann Christian Opelt (1740 - 1816) unterschrieben.

Dr. Frank Reinhold

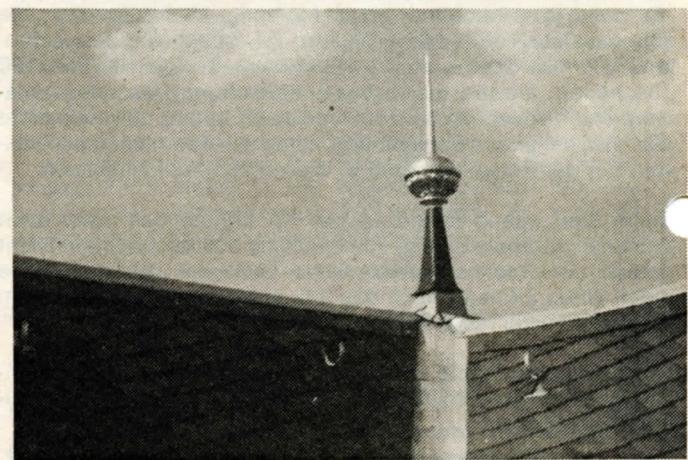
Museum Reichenfels



Arbeitsstube der Zigarrenmacher

Das Museum befindet sich im Burghof der Ruine Reichenfels. Es wurde 1825 vom »Vogtländischen Altertumsforschenden Verein zu Hohenleuben« gegründet und ist das älteste bürgerliche Museum in Deutschland. Es beherbergt zum größten Teil Sammlungen dieses Vereins. Es gibt auch weiterhin eine Vogelgeschichtssammlung, Handwerksgegenstände zur Handweberei und zur Zigarrenherstellung, Sammlungen von Gesteinen, Mineralien und Tiere unserer Heimat zu sehen. Außerdem ist eine Bibliothek mit 26000 Bänden vorhanden. Hier liegen auch die Ausgrabungsfunde von Großdraxdorf.

Urkunden im Turmknopf der Wolfersdorfer Kirche



Im Jahr 1987 wurde mit den vorbereitenden Arbeiten zur Rekonstruktion der Dorfkirche begonnen. Der Turmknopf wurde geöffnet und zu den schon vorhandenen Urkunden weitere Nachrichten hinzugelegt.

Das älteste Schriftstück aus dem Jahr 1783 gibt Auskunft über die Arbeiten, die am »Thurme« zu dieser Zeit vorgenommen wurden. Außerdem werden der

- der Landesherr und Kurfürst Friedrich August von Sachsen
- der Kirchenpatron, Erb-Lehn- und Gerichtsherr aus Wolfersdorf und zu Teichwolframsdorf, der Freiherr Erhardt Friedrich von und zu Mansbach
- der Gerichtsdirektor zu Berga
- der Pastor zu Wolfersdorf
- der Schulmeister
- der Baumann, der Flaschner, der Rüster, der Gerichtsschöpfe, der Zimmermeister und seine Gesellen genannt.

1933 wurde das Kirchendach neu eingedeckt und der Turmknopf ein weiteres Mal geöffnet. Weitere Unterlagen sagen aus über das Geschehen vom Ausbruch des 1. Weltkrieges, über den Zusammenschluß der 7 kleinen Thüringischen Staaten zum Land Thüringen sowie über die Vereinigung der verschiedenen Landeskirchen zu einer Thüringischen evangelischen Kirche.

K. Ohm

Die Dorfchronik Großdraxdorf.

Großdraxdorf wurde auch bekannt durch die Ausgrabungen des Altertumsforschenden Vereins in Hohenleuben. Dieser Verein erforschte im vorigen Jahrhundert auf dem Eselsberg die Burgstatt und den Dachshügel.

Die Burgstatt

befindet sich auf dem Rücken des Eselsberges und ihre Fläche zeigt die Form eines Dreiecks von ungefähr 1600 Schritten Umfang, mit steilen, felsigen und bewaldeten Hängen, im Süden von einer langen Einsenkung und anschließenden Feldern umgeben. Dieser Ort wird 1506 urkundlich als »wüstes Gut« aufgeführt.

Der Dachshügel,

der seinen Namen nach in ihm hausenden Dachsen erhalten haben soll, war ein künstlicher Damm. Seine Hauptmasse war Lehm, Schlacke, Asche und Holzkohle.

Der Dachshügel war einst mit Bäumen und Gebüsch bewachsen, welches aber von dem Besitzer des Grundstückes von 1806 an urbar gemacht wurde, um hier Felder anzulegen. Dabei ging die ursprüngliche Form verloren.



»Bei dieser Arbeit mußte viel Bauschutt, vermischt mit Schlacken und angebrannten Knochen weggräumt werden.«

Man vermutete auch später noch unterirdische Gänge und Gewölbe. »Als ein Bauer im Jahr 1847 auf diesem Feld pflügte, fand er nachdem schon einmal ein Pferd tief in den Boden eingesunken war, ein Drahtgewirr an seinem Ackerpflug, das ihm bei seiner Arbeit störte. Unwillig entfernte er dasselbe und wollte es wegwerfen, da merkte er aber, daß der Draht fest sei, darum nahm er ihn mit nach Hause und gab ihn seinen Kindern, die damit einen alten Vogelbauer ausbesserten. Nach längerer Zeit hörte der als Altertumsforscher bekannte Lehrer Belk aus Mosen von dem Funde; der Draht wurde untersucht und festgestellt, daß er aus reinem, geschlagenem Golde bestand und wahrscheinlich ein Teil eines mit schwächerem Golddraht schön verzierten Urnenschmuckes gewesen sein mag.

Der Altertumsforschende Verein zu Reichenfels erwarb die Drahtreste und fügte sie seinen Sammlungen ein.«

Sichere Nachrichten über diesen Hügel aus der alten Zeit gibt es nicht. Der Sage zufolge soll hier ein Raubschloß, die Drachenburg gestanden haben.

Von den Ausgrabungen im Jahr 1857 wird berichtet: »Je mehr man hier Untersuchungen anstellt, desto mehr langte man zu der Überzeugung, daß hier ein großartiger Bau gestanden haben müsse.«

Be erneuten Ausgrabungen auf dem Dachshügel stieß man auch auf einen Begräbnisplatz, etwas weiter auf einen Steinhügel. Dieser Steinhügel erwies sich als ein »Hünenbett«. Ein Hünenbett ist eine gemeinschaftliche Begräbnissstätte der Sorben, wenn sie viele Leichen wie z.B. bei Krieg, zu beerdigen hatten.

Der Öffentlichkeit zugängig ist ein Teil der Großdraxdorfer Funde. Zu ihnen gehören unter anderem:

3 Brakteaten - einseitig geprägte mittelalterl. Münzen, steinerne Streitaxt, eiserne Pfeilspitze, Handmühle, bestehend aus einer groben Standsteinplatte und feinem Reibestein.

(Quellen: O. Fischer-Beiträge zur Gesch. d. ältest. Kirchengemeinde Veitsberg-Wünschendorf, Jahresbericht des Voigtl. Alterthumsforsch. Vereins von 1852-1855)

K. Ohm

Sonstige Mitteilungen

Die Volkshochschule informiert

Die Volkshochschule Greiz möchte darauf aufmerksam machen, daß das neue Programmheft für das 2. Halbjahr 1994 vorliegt und in Berga in der Sparkasse, den Einkaufszentren und in der Stadtverwaltung Berga zu erhalten ist.

Für den Raum Berga sind wieder folgende Kurse im Angebot:

- Englisch Grundstufe I
- Maschinenschreiben für Anfänger
- Text und Briefgestaltung
- Stenografie für Anfänger
- Problemzonengymnastik nach Callanetics.

Wir hoffen, das Sie den passenden Kurs finden werden.

Nähtere Informationen, auch zum gesamten Kursangebot für Greiz entnehmen Sie bitte dem Programmheft oder wenden Sie sich bei Fragen bitte direkt an unsere Geschäftsstelle Greiz, Waldstraße 22, Tel. 03661/3079.

So bleibt der Cholesterinspiegel im Lot

Immer noch streiten die Mediziner über die Auswirkungen eines zu hohen Cholesterinspiegels im menschlichen Blut.

Cholesterin ist in der richtigen Dosis für den Menschen lebensnotwendig und Ausgangsprodukt für lebenswichtige Substanzen. Zuviel Cholesterin dagegen stellt einen Risikofaktor für Arteriosklerose und Herzinfarkt dar.

Den größten Teil des vom Körper benötigten Cholesterins produziert der Organismus selbst. Zusätzlich wird der Stoff aber auch über die Nahrung aufgenommen. Die Gefahr: Zuviel Cholesterin gelangt in den Körper, es kann langfristig zu einer Verengung der Gefäße kommen.

Frau Petra Schramm, Ernährungsberaterin, rät deshalb, möglichst wenig Cholesterin zusätzlich mit der Nahrung aufzunehmen. »Wenn Sie anstelle von Fleisch und Wurst lieber zu Fisch, Gemüse, Vollkornprodukten, fettarmen Milchprodukten sowie pflanzlichen Fetten und Ölen greifen, bleibt der Cholesterinspiegel im Lot«, erklärt Frau Schramm. »Und reichlich Obst darf natürlich auch nicht fehlen.«

Wer zahlt Schutzimpfungen bei Auslandsreisen

Reisende vor allem in exotische Länder riskieren die Ansteckung mit gefährlichen Krankheiten. Rechtzeitiges Impfen schützt davor. Es wird empfohlen, vor einer Reise ins Ausland mit dem Hausarzt über Schutzimpfungen und Vorbeugung zu sprechen. Je nach Reiseziel sei Impfen sinnvoll gegen Cholera, Gelbfieber, Malaria, Gelbsucht, Tollwut, Typhus, aber auch gegen Diphtherie, Kinderlähmung und Wundstarrkrampf.



Bestattungen

VERTRAUEN DURCH LEISTUNG

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen •
- Erledigung aller Formalitäten •

07570 Weida, Aumaer Str. 2, Tel.: (036603) 2511
Tag und Nacht erreichbar

Unser Angebot:

DM 20.000 monatl. 130,-

DM 150.000 monatl. 972,-

Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 6,99 %.
 5 Jahre fest, 100 % Auszahlung.
 Rufen Sie Ihren persönlichen
 Berater Herrn Schwendt einfach an.
KVB-Finanzvermittlung GmbH
 Rudolf-Diener-Str. 4, 07545 Gera,
0365 - 24687

Gewerbe- oder Wohnraum

2 Räume, 16 m² und 5 m², ZH und Toilette, sep. Eingang,
zu vermieten im Haus Schloßstraße 7, Berga/E.

Anfragen bitte schriftlich an
 W. Prasse, Düsseldorfer Str. 242 c, 45481 Mülheim/Ruhr

SERVICEPARTNER

Hifi • TV • Video • Sat
 Fernseh- und Elektronikservice

B. Zeuner**neu**

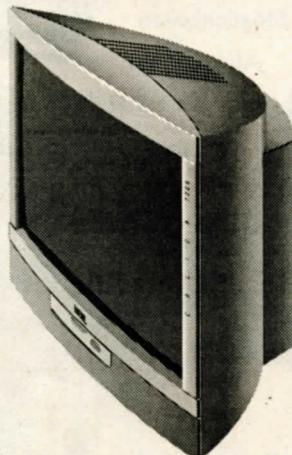
Loewe
 Calida 7220

Mit einzigartiger
 Loewe Q 2000-
 Bildqualität

**Barpreis:
 2.480,- DM**

**Ratenzahlung
 ab 59,- DM möglich**

Keine Anzahlung!
 EC-Karte und Personal-
 ausweis genügen.



Digital-Technik Q 2000 mit hoher
 Detail-Auflösung

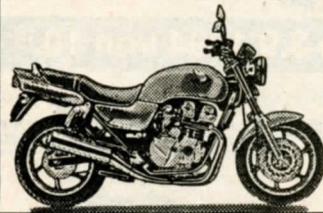
- + SCS für gestochen scharfe Bilder
- + DTI Plus für saubere Farbübergänge
- + Loewe Super-Flatline-Bildröhre.
 Verzerrungsfrei bis in die Ecken,
 höchster Kontrast und superflach
- = Einzigartige Loewe Bildqualität

LOEWE.**Verkauf und Service in einer Hand**

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3
 Tel./Fax: (036623) 857 • Privat: (036608) 2628

SERVICEPARTNER**Suche für 6 Stunden täglich
 junge fleißige Friseurin**

Zuschriften unter Chiffre-Nr. 10/94 an

Verlag + Druck Linus Wittich KG
 07937 Zeulenroda, Schleizer Str. 2, Tel.: (036628) 5566**HONDA****GANZ SCHÖN
 IN FORM****HONDA****HONDA-ROLLER
 BRINGEN SPASS**

Klassische Form, klares Design: die
 Honda CB750. Reihenvierzylinder der
 Extraklasse mit wahlweise 54 kW (74
 PS), 37 kW (50 PS) oder 25 kW (34 PS)
 aus 747 cm³. Sitzhöhe 79,5 cm. Mit zwei
 Jahren Garantie. Lieferbare Farben: Rot,
 Blau und Schwarz.

Zum Beispiel die Honda Vision SA50:
 aufsteigen, elektrisch starten und automatisch abfahren. Flink, flott, flexibel für
 die ganze Familie. Versicherungsgünstig
 und zulassungsfrei zu fahren - auch mit
 PKW-Führerschein. Nützlich das abschließbare Helmfach unter der Sitzbank.
 Eben Honda. Lieferbare Farben: Rot,
 Blau, Schwarz, Grün.

Motorrad dumann

Neuschenke Nr. 23
 07980 Wildetaube
 Tel. + Fax:
 (036625) 20828

HONDA-EXCLUSIVHÄNDLER

Direkt an der B 92 zwischen Gera und Greiz

*Come ride with us.**Come ride with us.***NEUERÖFFNUNG!****WELLA****PARIS**

L'ORÉAL
 TECHNIQUE
 PROFESSIONNELLE

Damen-
 und
 Herren-
 salon
 im
 neuesten
 Trend,



jetzt auch in Berga/Elster, Markt 4

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

**Friseurmeisterin
 BRIGITTE KÜTTERER** und ihr Team

HERZLICH WILLKOMMEN



Hier ist



„Wir präsentieren
Ihnen ... den neuen
RAV4 FunCruiser!“

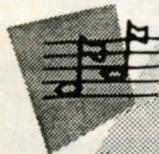
Augenschmaus
macht hungrig.
Wir tischen für
Sie auf.

EXTRA was los!

am 3.9.1994 von 10.00 - 17.00 Uhr



Der Grund zum
Feiern heißt
Toyota RAV4.
Der Spaßbringer.



Hier gibt's Spiel und
Spaß für jung und alt.



Überall nur gute
Noten: diesmal sogar
zum Mitsingen.

RAV 4 - DER NEUE FUNCRUISER:

Macht 4x4 mehr Spaß!



Der neue RAV 4 - mit permanentem Vierradantrieb und jeder Menge Spaß. Dafür sorgen sein außergewöhnliches Design, seine fast grenzenlosen Möglichkeiten und seine starke Ausstattung: ■ 2-16V-Motor mit 95 kW (129 PS) ■ Airbag und vieles mehr. Haben Sie Spaß: Fahren Sie ihn Probe!



Autohaus Daßlitzer Kreuz

Inh. Ulrich Körner

07980 Daßlitz/Greiz

Tel./Fax: (03661) 63403 • Tel.: (03661) 670958

TOYOTA